



Mitteilung zum aktuellen Stand der „Honorarverhandlungen KVWL“:

Der nach dem Scheitern der Honorarverhandlungen in WL gebildete „Runde Tisch“ hat sich mit einem offenen Brief gezielt an den Verhandlungsführer der Krankenkassen, Herrn Litsch von der AOK, gewandt. Anscheinend hat als Reaktion auf diesen Brief die Kassenseite erneut zu Gesprächen eingeladen, die in deutlich besserer Atmosphäre verlaufen sollen. Nichts desto trotz hat der „Runde Tisch“ einen Maßnahmenkatalog und eine Eskalationsstrategie

beschlossen, für den Fall das die Krankenkassen kein angemessenes Angebot unterbreiten werden.

Wir werden Sie rechtzeitig über vorgesehene Maßnahmen informieren.

Sowohl der offene Brief als auch der Maßnahmenkatalog sind durch das besondere Engagement der LPNRW-Vertreter am „Runden Tisch“ zustande gekommen, diesen dafür herzlichen Dank.

(Offener Brief an Herrn Litsch: www.lprnw.de)

Neues Netz „Essen Nord-West e.V.“ tritt bei

Wir freuen uns das Ärztenetz Essen Nord-West e.V. seit dem 01.06. als neues Mitglied im LPNRW begrüßen zu können.

Das Ärztenetz steht für eine enge Zusammenarbeit von Niedergelassenen, Apothekern, Krankenhäusern, sowie interessierten medizinisch tätigen Berufsgruppen, wie z.B. Physiotherapeuten und Pflegediensten.

Erster Vorsitzender ist Herr Dr. med. Theo Plajer,
2. Vorsitzender Herr Dr. med. Bertold Jonas.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten des Essener Netzes erhalten Sie über die Homepage des Netzes unter www.aerztenetz.net.

Beitrittsunterlagen erhalten Sie unter www.lprnw.de

LPNRW-Kongress 2013

Jährlich veranstaltet der LPNRW einen Ärztekongress mit zahlreichen hochkarätigen Referenten aus dem Gesundheitswesen. Wir freuen uns, im Jahr 2013 den 11. Kongress, dieses Mal in Kooperation mit GV-West (Gesundheitsverbund West e.V.), erneut im Kongresszentrum des St. Anna-Hospitals in Herne veranstalten zu können.

Das Thema des Kongresses lautet „**Zukunftsmodell Ärztenetze!**“.

Die Veranstaltung findet am Samstag, **den 09.11.2013**, ganztägig statt.

Alljährlich bieten wir begleitend zum berufspolitischen Hauptprogramm hochkarätige praxisbezogene Fortbildungsangebote für das gesamte Praxisteam an. Informieren Sie sich in Kürze unter www.lprnw.de.

Mitglieder des LPNRW und GV-West haben kostenfreien bis stark reduzierten Eintritt.

Hinweis: Wir bitten alle LPNRW-Mitglieder, die am Hausärztervertrag (TK, IKK, Geschiedste Verträge) teilnehmen, daran zu denken, dass Sie als Mitglied des LPNRW von einer verminderten Verwaltungspauschale bei der Abrechnung profitieren. Bitte melden Sie sich bei uns, damit wir den finanziellen Vorteil für Sie auch rückwirkend bei bereits erfolgter Abrechnung geltend machen können.

Wichtiger Hinweis zum Patientenrechtegesetz

⇒ Im Rahmen der bislang stattgefundenen Schulungen zum Patientenrechtegesetz wurde festgestellt, dass folgender Passus im BGB den Schulungsteilnehmern weitgehend unbekannt ist und somit missachtet wird:

§ 630f BGB:

(1) Der Behandelnde ist verpflichtet, zum Zweck der Dokumentation **in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit der Behandlung eine Patientenakte in Papierform oder elektronisch zu führen.** Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen in der Patientenakte sind nur zulässig, wenn der ursprüngliche Inhalt erkennbar bleibt.

(2) Der Behandelnde ist verpflichtet, in der Patientenakte sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzuzeichnen,

insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und ihre Wirkungen, Eingriffe und ihre Wirkungen, Einwilligungen und Aufklärungen, Arztbriefe sind in der Patientenakte aufzunehmen.

(3) Der Behandelnde hat **die Patientenakte für die Dauer von 10 Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren**, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestehen.

Nutzen Sie unser bereitgestelltes Angebot zu Informationsgrundlagen zum Thema:

- ⇒ Info über Schulungsangebote für Netze (kostenfrei , ca. 2-3 Std.) Tel: 02332 - 664266 (Netzbüro)
- ⇒ Info über Homepage: www.lpnrw.de - unter Publikationen, Sondernetzblick „ Patientenrechtgesetz“

DAS PROPRANOLOL MIT DEM BREITEN INDIKATIONSSPEKTRUM

Obsidan® - kann mehr!

Indikationsspektrum*	25 mg	40 mg	100 mg
einfache Phobien	✓		✓
essenzieller Tremor	✓	✓	✓
Migräneprophylaxe	✓	✓	



*Auszug; nähere Angaben s. Fachinformationen

Obsidan 25 mg/40 mg/100 mg; Wirkstoff: Propranolol. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 Tabl. enth. 25 mg /40 mg /100 mg Propranololhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: -25 mg: Talkum, Lactose-Monohydrat, Gelatine, hochdisp. Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Kartoffelstärke, -40 mg: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Talkum Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], hochdisp. Siliciumdioxid, -100 mg: Talkum, Lactose-Monohydrat, hochdisp. Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Kartoffelstärke, Povidon K25, mikrokrist. Cellulose. **Anw.:** -25 mg: Zittern ohne erkennbare Ursachen (essentieller Tremor), einfache Phobien (sog. Stressangst, situative Angst wie Prüfungsangst, Lampenfieber oder Flugangst), hyperkinet. Herzsyndrom, Migräneprophylaxe bei Erwachs. u. Kdm. ab 12 J., -40 mg: art. Hypertonie, koronare Herzkrankh., tachy. Herzrhythmusstör., Reinfarktprophylaxe, hyperkinet. Herzsyndr., essent. Tremor, Migräneprophylaxe, Hyperthyreose (sympt. Therapie als Ergänzung od. b. zum Wirksamwerden spezif. Maßn.), -100 mg: Zittern ohne erkennbare Ursachen (essentieller Tremor), einfache Phobien (sog. Stressangst, situative Angst wie Prüfungsangst, Lampenfieber oder Flugangst). **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gg. Propranololhydrochlorid, anderen Betarezeptorenblockern od. einem der sonst. Bestandt., manifeste Herzinsuff., Schock, AV-Block II. od. III. Grades, Sinusknoten-Syndr. (sick sinus syndrome), sinuatrialer Block, Bradykardie (Ruhepulss vor Behandlungsbeginn unter 50/ min.), Hypotonie, Azidose, bronchial. Hyperreagibilität (z. B. bei Asthma bronchiale), unbehandelt. Phäochromozytom, Spätstadien periph. Durchblutungsstör., gleichzeitig. Gabe von MAO-Hemmern, (ausgenommen MAO-B-Hemmer). Für 25 mg u. 100 mg zusätzl. Kdr. unter 12 J., keine iv. Gabe v. Calciumantag. vom Verapamil- u. Diltiazemtyp od. anderen Antiarrhythmika z. B. Disopyramid (Ausnahme: Intensivmedizin). Verapamil i.v. erst 48 Std. nach Absetz. verabreichen. **Schwangersch.:** Strenge Indikationsstell. u. sorgf. Nutzen-Risiko-Abwäg. **Stillz.:** Propranolol geht in d. Muttermilch über. Säuglinge sollten überwacht werden. **Nebenw.:** Häufig Müdigk., Schwindelgefühl, Benommenh., Kopfschm., Verwirrth., Nervosität, Schwitzen, Schlafstör., depress. Verstimmungen, Alpträume, Halluzinat., Parästhesien u. Kältegefühl an d. Extremitäten. Vorübergeh. Magen-Darm-Beschw. (Übelk., Erbrechen, Obstipation, Diarrhoe). Verstärkt. Blutdruckabf., Bradykardie, Synkopen, Palpitat., atrio-ventrikul. Überleitungsstör. od. Verstärkung einer Herzinsuff., Allerg. Hautreakt. (Rötung, Juckreiz, Exantheme), Haarausfall, Gelegentl. Myasthenia gravis ähnliches Krankheitsbild m. Muskelschwäche, Mundtrockenheit, Einschränkung d. Tränenflusses, Konjunktivitis, Thrombozytopenie, Purpura. Sehr selten Verstärk. einer Myasthenia gravis, Verstärk. v. Angina pect. Anfällen, Verstärk. d. Beschwerden bei periph. Durchblutungsstör. (Claudicatio intermittens), Auslösen, Verschlecht. einer Psoriasis, psoriasisform. Hautausschläge. Bei Neigung zu bronchospast. Reakt. Atemnot, Keratokonjunktivitis, Sehstör., Arthropathie (Mono-/Polyarthrit), Libido- u. Potenzstör., Verschlechterung d. Nierenfunkt. b. schweren Nierenfunktionsstör., Manifest. eines lat. Diab. mell., Verschlecht. eines besteh. Diab. mell., klin. Zeichen einer Thyreotoxikose bei Hyperthyreose maskiert, nach Fasten od. körperl. Belast. hypoglyk. Zustand. Warnzeichen einer Hypoglyk. können verschleiert werden. Vermind. HDL-Cholesterin u. Erhöhung d. Triglyceride. Erhöhung d. Transaminasen (GOT, GPT). Betablocker können die Schwere anaphylakt. Reakt. erhöhen. Wechselwirkungen, Dosierung und weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Stand der Information: Februar 2012**

Actavis Deutschland GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Allee 2 | t (089) 55 89 09 - 0 | @ ServiceCenter@Actavis.de
81829 München | f (089) 55 89 09 - 240 | w www.actavis.de

Actavis